



PARACELSUS
MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

STELLUNGNAHME ZUM GUTACHTEN

zum Akkreditierungsantrag des Universitätslehrgangs Health Sciences & Leadership

an das Board der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria

Salzburg, am 6.8.2015

VORBEMERKUNG

Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg - Privatstiftung, Trägerin der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (im Folgenden „PMU“ genannt), nimmt als Antragstellerin der Akkreditierung des Universitätslehrgangs Health Sciences & Leadership (im Folgenden „ULG HSL“ genannt) Stellung zu Gutachten von Univ.-Prof. Dr. Günther E. Braun (Vorsitzender / Gutachter), Frau Ingrid Rottenhofer, DGKS (Gutachterin) und Frau Rosmarie Pichlbauer (Studentische Gutachterin).

Aufgrund der positiven Einschätzung der GutachterInnen beschränkt sich die Stellungnahme auf wenige Punkte.

Inhalt, Aufbau, Umfang, didaktische Gestaltung des Curriculums

I. STELLUNGNAHME ZUM GUTACHTEN, 2.2.1 c., S. 7, 2. Absatz

Ergänzung der LV-Profile um die Lernergebnisse / Kompetenzen

Die im Rahmen der Begehung angesprochene und im Gutachten wiederholte Anregung, die auf Modulebene ausgearbeiteten Lernergebnisse und den Kompetenzerwerb auf die Ebene der Lehrveranstaltungsprofile (LV-Profile) auszudehnen wird von der Studiengangsleitung gerne aufgegriffen.

II. STELLUNGNAHME ZUM GUTACHTEN, 2.2.1 c., S. 7, 4. Absatz

Einbindung der Pflegewissenschaft (Studiengangsleitung, Modulverantwortung)

Es ist korrekt, dass in der finalen Ausgestaltung des Curriculums VertreterInnen des Instituts für Pflegewissenschaft und -praxis aus Ressourcengründen nicht durchgehend eingebunden waren. Jedoch ist anzumerken, dass während der gesamten Entwicklung des ULG HSL Sorge getragen wurde, die Einbindung von an der PMU bzw. dem Universitätsklinikum tätigen ExpertInnen aus dem Bereich der Pflegewissenschaft und -praxis sicherzustellen. Dies in folgender Weise:

Einbindung in die Projektgruppe im Jahr 2010:

- Univ.-Prof. Dr. Dr. (...)
- Ass.-Prof. Dr. (...)

Einbindung in die Curriculumsklausur im Jahr 2012:

- (...)

Einbindung in das Soundingboard im Jahr 2012:

MitarbeiterInnen aus dem Bereich der Pflege der Salzburger Landeskliniken GmbH, Universitätsklinikum der PMU:

- Dipl. Pflegew. (FH), Pflegepädagogin (...)
- DGKP (...)
- DGKS (...)
- DGKS (...), MBA

Einbindung in die Finalisierung des Akkreditierungsantrags, die Entwicklung einzelner Lehrveranstaltungen sowie die Empfehlung potenzieller Lehrender im Jahr 2014/15:

- Ass.-Prof. Dr. (...)

Die künftige Einbindung der Pflegewissenschaft in die Umsetzung und weitere Entwicklung des ULG HSL in einer explizit mit-entscheidenden Rolle wird auch von der PMU als wichtiger Aspekt für die Sicherstellung der Interprofessionalität gesehen. Die Studiengangsleitung wird sich mit dieser Frage zeitnah auseinandersetzen und die Integration der Pflegewissenschaft entsprechend sicherstellen.

III. STELLUNGNAHME ZUM GUTACHTEN, 2.2.1 c., S. 7, 6. Absatz Konzept eines Businessplans in der Modulgruppe Management

Der Vorschlag seitens der GutachterInnen, das Thema Businessplan und Businessplanerstellung im Modul M 3 „Angewandten Management im Gesundheitssystem“ zu integrieren, wird von der Studiengangsleitung gerne in Erwägung gezogen, da dies - abgestimmt auf die Besonderheiten im Gesundheitswesen - einen wertvollen Aspekt im Sinne des Praxistransfers darstellen kann.

Forschung und Entwicklung

IV. STELLUNGNAHME ZUM GUTACHTEN, 2.2.5, S. 14, 1. Absatz (Ende) Forschungsprofessuren

Im Akkreditierungsantrag vermerkt wurde u.a., dass als erster Schritt im Rahmen der strategischen Kompetenzerweiterung in Richtung „Gesundheitsökonomie und Management“ die institutionelle Kooperation mit einer facheinschlägigen Hochschule etabliert werden soll. Im Rahmen des Vor-Ort-Besuchs konnte bereits über die diesbezüglich in Vorbereitung befindliche Kooperation zwischen der PMU und der Privatuniversität Schloss Seeburg in Seekirchen bei Salzburg berichtet werden. Auf Basis der Erfahrungen mit dieser Kooperation, die sich auch auf die Forschung erstrecken soll, wird die Etablierung eigener Strukturen mittel- und langfristig überlegt und geprüft werden.

Betreffend der Anregung, eine Forschungsprofessur für Leadership zu überlegen, vertritt die PMU die Meinung, dass die Aufgaben in der zukünftigen Gestaltung des Gesundheitswesens untrennbar mit Leadership verbunden sind und weiter sein werden. Im Curriculum des ULG HSL wurde dieser Bedeutung umfänglich und inhaltlich Rechnung getragen. Vom derzeitigen Standpunkt aus betrachtet ist es kein Ziel der PMU, diesen Bereich gesondert als akademische Forschungsleistung abzubilden.

